

gießerei, die neben ihrem Ausbildungszweck auch noch die vaterländischen Lehranstalten mit den für den Zeichenunterricht nothwendigen Gypsmodellen versieht. In dem Institute besteht ein zeitgemäß eingerichtetes Internat für 120 Zöglinge. Mit dem Institut verbunden ist ferner das Landes-Lehrerwaisenhaus, welches 25 Lehrerwaisen versorgt. Neuestens hat die Regierung an diesem Institute noch einen mit einer Taubstummenschule verbundenen Lehrkurs errichtet, der die Lehramtscandidaten der Bürgerschule theoretisch und praktisch zu Lehrern für Taubstummenanstalten ausbildet.

In die Ausbildung der Lehrerinnen theilen sich zwei staatliche Anstalten; die Elementar-Lehrerinnen gehören der auf der Ofner Seite, im II. Bezirk befindlichen Lehrerinnen-Bildungsanstalt an, während die höhere Bildungsanstalt auf der Andräffystraße weibliche Lehrkräfte für die bürgerlichen und höheren Töchterschulen heranbildet. Diese Ausbildungsanstalt ist jedoch nur ein Bestandtheil jenes großen und vielbesuchten Instituts; dieses enthält außerdem, als Übungsschule für jene, die schon erwähnte höhere Töchterschule, sowie eine Bildungsanstalt für Erzieherinnen, deren Aufgabe es ist, ungarische Mädchen für die Obliegenheiten der häuslichen Erziehung und besonders in fremden Sprachen sorgfältig auszubilden, um einen Ersatz für die selten entsprechenden ausländischen Erzieherinnen in gebildeteren Häusern zu schaffen. Auch hier ist ein großes Internat für die Zöglinge beider Präparandie-Curse und der Töchterschule — ungefähr 120 Mädchen — vorhanden.

Außer den staatlichen Bildungsanstalten bestehen in Budapest eine alte, noch durch Maria Theresia gegründete katholische Lehrer-Bildungsanstalt, ein Lehrkurs zur Ausbildung von Lehrerinnen im Kloster der Englischen Fräulein und die schon erwähnte, mit dem Rabbiner-Seminar verbundene israelitische Lehrer-Bildungsanstalt. Hier ist auch zu erwähnen, daß für die Ausbildung von Turnlehrern, außer der Fachgruppe der Turnlehrer und -Professoren an der staatlichen Lehrer-Bildungsanstalt, noch in den Räumlichkeiten des National-Turnvereins ein Lehrkurs besteht.

Welche Fortschritte Budapest im Laufe dieses Jahrhunderts und namentlich in neuerer Zeit auf dem Gebiete der Volkserziehung gemacht hat, sei durch die Zusammenstellung folgender vergleichenden Daten belegt. Im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts bestanden acht Elementarschulen mit zusammen 17 Klassen, die neunte Schule wurde erst 1843 eröffnet. Die Methode war damals sehr mangelhaft; Hauptgegenstand war das viele Schreiben und maschinemäßige Lesen; auf Rechnen und Orthographie wurde eine Stunde wöchentlich verwendet, von Syntax, Zeichnen, Gesang, Sprach- und Denkübungen war keine Spur.

Der stärkere Aufschwung der Volkserziehung beginnt mit der neueren verfassungsmäßigen Ära. Von 1869 auf 1870, also in einem Jahre, hob sich die Zahl der communalen